

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 42

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BERNER WOCHENCHRONIK

Bernerland

- 6. Oktober. Unter den 40 Schweizern, die sich entschlossen haben, als Gewerbelehrer und Werkstättenmeister nach Rio de Janeiro auszuwandern, befindet sich ein Bauschlosser aus Grindelwald.
- In Thun wird das Sammeln von Wildfrüchten einem einzigen Unternehmer übertragen.
- In Thun gerät ein 19jähriger Spengler bei Arbeiten auf einem Dach der eidg. Konstruktionswerkstätte mit dem Dachkänel an die vier Meter entfernte Fahrleitung der Eisenbahn und wird vom Starkstrom tödlich getroffen.
- 7. Eine Vertrauensfrauen-Versammlung des Landfrauenvereins in Langenthal erstattet Bericht über die Sammlung von Obst, Kartoffeln und Gemüse, in 30 Gemeinden des Oberaargaus, die 18 Gemeinden der hagelgeschädigten Bönen zugute kam. Die Vermittlung für den landwirtschaftlichen Hilfsdienst für die Heuernte erstreckte sich auf 455 Erwachsene und Kinder.
- 8. Die Arbeitszeit in der Staatsverwaltung wird nach einem Beschuß des Regierungsrates in den Monaten Dezember, Januar und Februar so geordnet, daß die Mittagspause um eine halbe Stunde gekürzt wird; dagegen bleiben die Büros in dieser Zeit an den Samstagen geschlossen.
- In Oberburg erhöht die Eisengießerei Hegi & Co. A.-G. den Fürsorgefonds für die Arbeiter auf Fr. 140 000.
- In Ins bricht in einem älteren, von einer Familie mit acht Kindern bewohnten Haus Feuer aus, das auf das vor einigen Jahren erbaute Heimwesen des Karl Gaschen übergreift und bedeutenden Schaden anrichtet.
- 9. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über die Berücksichtigung von Meisterprüfung und Lehrlingsausbildung bei der Vergabeung öffentlicher Aufträge.
- Zwischen Zwingen und Laufen werden vier vom Weidgang heimkehrende Kühe vom Zug übersfahren und getötet.
- Von der Kurzeneialp treffen reife Erdbeeren ein, die zwischen Farnen gepflückt wurden.
- 10. In Röthenbach werden einem Gast eben gepflückte, reife Kirschen aufgestellt.
- In Ringoldingen wird der traditionelle Lischenausweis abgehalten, wozu sich bei 60 Personen einfinden, denen die 30 Lose der heuer besonders beliebten Streue herausgegeben werden.
- Die Grütlihützengesellschaft Thun begeht ihr 75jähriges Bestehen.
- Die Speisefettfabrik Astra in Steffisburg erhält den ersten blumengeschmückten Wagen Erlenbacher Kohle zugestellt.
- 11. Der Frauenverein Meiringen führt zum zweiten Mal eine Sammlung von Gemüse für die hagelgeschädigte Bevölkerung von Beatenberg durch.
- Die eidg. Anbauerhebung ermittelt in Meiringen eine offene Ackerfläche von 52,3 Hektaren; für 1941/42 wird die Anbaufläche auf 72 Hektaren festgesetzt.
- In Aarberg nimmt die Zukerrübenernte ihren Anfang. Die Anbaufläche umfaßt rund 10 000 Jucharten, gegenüber 9275 im vorigen Jahr.

- Die Stadt Bruntrut ist ohne Trinkwasser, da ein Erdruß die Hauptleitung verschüttete.
- Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Herzogenbuchsee erhält die Bewilligung zur Anpflanzung von Bäumen auf dem Bahnhofareal.

Stadt Bern

- 4. Oktober. Einen Welttierschutntag führt der Verein gegen die Bivisektion und für allgemeinen Tierschutz am Todestag des Franz von Assisi durch.
- 6. In Bern wird ein Berner Schriftstellerverein gegründet.
- 7. Der Verein zur Förderung des Skilaufes richtet im Sportinstitut Kirchenfeld eine moderne Ski-Gleitbahn ein.
- Die Ausstellung „450 Jahre bernische Kunst“ wird bis 19. Oktober verlängert.
- 8. Das städtische Arbeitsamt bezeichnet die Arbeitsmarkt- und Beschaffungslage in der Stadt Bern als befriedigend.
- Als neuer Präsident des Eidg. Kunstturner-Verbandes wird Ernst Trösch, Bern, gewählt.
- Neuerdings veranlaßt eine Schlachthauskloake eine große Fischvergiftung in der Aare.
- 9. Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Verhältnisse sehen die landwirtschaftlichen Vereine des Amtes Bern von einem Schweizerwochenmarkt ab, geben jedoch Gelegenheit, den Winterbedarf beim Produzenten einzudecken.
- 10. Die öffentlichen Vorlesungen an der Berner Hochschule behandeln diesen Winter „Das Leben“.
- Die Verkäuferinnenchule begeht ihr 20jähriges Jubiläum.
- In der Frauenarbeitschule wird eine Ausstellung der Arbeitslehrerinnen des Kantons Bern gezeigt; sie zeigt, wie Neues aus Altem erstellt werden kann.
- 11. In Anwesenheit der obersten Zivil- und Militärbehörden wird in der Kunsthalle die Ausstellung Kunst und Nationalspende mit über 800 Werken eröffnet.
- 13. Im Beisein der Regierungsbehörden und der bauleitenden Architekten wird den Handwerkern und Arbeitern des Rathausbaues ein Aufrichtemahl im Kornhauskeller serviert.

Nahrhafte Eintopfgerichte.

Gemüseeintopf: Erbsen-Kartoffeln-Kohl; Böhni-Tomaten-Kartoffeln; Lauch-Tomaten-Kartoffeln; Rüben-Kohl-Kartoffeln; Bohnen-Rüben-Blumenkohl-Reis; Tomaten-Gurken oder Zucchini-Teigwaren.

Früchteeintopf: Apfelmus-Kartoffelstock, lagenweise, „Himmel und Erde“ genannt; Birnenstückli und Kartoffelstückli; Apfelrosti; Brotauflauf mit Apfeln oder Rhabarber (aus Blättern); Fruchtmus aus Holunder, Heidelbeeren oder Falläpfeln mit Mehleinlauf oder Brotbrösmeli.

